



# STIFTUNG PHÖNIX URI

JAHRESBERICHT 2016





## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	2
Jahresbericht 2016 .....	4
Erweiterung Wohnheim Phönix Uri .....	7
Ferienangebot Time Out .....	9
Phönix Uri 2017 .....	10

## Beilagen

- Jahresrechnung 2016
- Dank an die GönnerInnen



**Urs Wegmüller-Gerig**  
Präsident Stiftungsrat

**Was lange währt wird gut.** Nach einjähriger Bauzeit konnte am 4. Februar 2017 der Erweiterungsbau offiziell eingeweiht und im Rahmen des Tages der offenen Tür der interessierten Bevölkerung zur Besichtigung freigegeben werden. Die sehr grosse Besucherzahl zeugt von grossem Interesse und hoher Anerkennung der Bevölkerung für die Belange der Stiftung Phönix Uri.

Der Start für die Verwirklichung des Erweiterungsprojekts hat ihren Ursprung im Jahr 2010. Damals beauftragte die Stiftung eine Unternehmensberatungsfirma mit der Überprüfung der Organisationsstruktur und des bestehenden Angebots und Empfehlungen zur künftigen Entwicklung in einem Strategiebericht auszuarbeiten. Nach Auswertung des im 2011 vorgelegten Berichts durch eine interne Arbeitsgruppe, fokussierte sich der Stiftungsrat auf die Anpassung der Führungsstrukturen und auf die Erweiterung des Angebots mit externem Wohnraum- und interner Tagesstruktur.

Im Jahr 2012 wurden die Stiftungsstrukturen neu erarbeitet. Die Stiftungsurkunde und das Organisationsreglement wurden angepasst, die bisherige Geschäftsleitung aufgehoben und der Stiftungsrat als strategisches Organ auf fünf Personen reduziert. Seit dem 1. Juli 2013 wird die neue Geschäftsleitung aus einem Dreierteam des Personals gebildet.

Anfang 2013 konnte die Liegenschaft Strickermatte vom Seraphischen Liebeswerk Solothurn käuflich erworben werden. Im Spätherbst hat der Stiftungsrat, basierend auf ein Vorprojekt, die Entscheidung für den Erweiterungsbau getroffen.

Fortsetzung auf Seite 3



Fortsetzung von Seite 2

Im Juni 2014 wurde die fünfköpfige Baukommission bestellt und das Architekturbüro AES GmbH mit der weiteren Projektausarbeitung beauftragt. Im November wurde das Bauprojekt beim Urner Regierungsrat eingereicht.

Nach der Unterstützung durch den Regierungsrat stimmte am 18. März 2015 der Landrat und am 14. Juni das Urner Stimmvolk dem Bauvorhaben der Stiftung zu. Im Herbst lag die Bewilligung der Gemeinde Altdorf vor.

Am 15. Januar 2016 erfolgte der Spatenstich. Dank guter Wetterbedingungen rückte der Rohbau schnell voran und so konnten am 16. Juni Aufrichte gefeiert und nach erfolgtem Innenausbau bereits Mitte Dezember die ersten Räumlichkeiten bezogen werden.

Mit grosser Genugtuung kann das Ergebnis betrachtet werden und der Dank des Stiftungsrats gilt sämtlichen Amtsstellen und involvierten oder unterstützenden Personen.

Urs Wegmüller-Gerig, Präsident Stiftungsrat



---

## Jahresbericht 2016

### **Phönix verwandelt sich**

Phönix-Verwandlungen sind mit dem Wohnheim-Erweiterungsbau nach über zwanzig Jahren erstmals für Aussenstehende sichtbar. Gewachsen aus den Erfahrungen der Vergangenheit und den Bedürfnissen der Gegenwart ist Wertvolles für die Zukunft entstanden. Selbstverständlich wurde auch das Bewährte weiterhin gepflegt; so konnte das begleitete Ferienangebot Time Out das 10-Jahr-Jubiläum feiern.

### **Wohnheimerweiterung**

Mit dem Spatenstich startete am 15. Januar 2016 die einjährige Bauphase. Am 16. Juni 2016 wurde der Abschluss der Rohbauarbeiten und am 4. Februar 2017 mit einer Einsegnung und einem Tag der offenen Tür das Bauende dankbar gefeiert. 2017 werden die Bauabrechnung abgeschlossen und die neuen Räumlichkeiten vollständig in Betrieb genommen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Bautätigkeit an der Hagenstrasse verschaffte der Stiftung viel Aufmerksamkeit im Kanton Uri. Daneben konnte die Stiftung dank Spendengeldern Projekte im Bereich Prävention, Gesundheitsförderung und Freizeit aktiv unterstützen. Die Aufklärungsarbeit im Bereich psychischer Gesundheit zu fördern, gehört zu den Aufgaben der Stiftung.

### **Qualität**

Qualität wird durch die Mitarbeitenden geschaffen. Dies bekräftigte die Stiftung mit der Aktualisierung des Personalreglements, der Bewertung der Arbeitsplätze und der Schaffung von zeitgemässen Arbeits- und Pausenräumen. Um die Lebensqualität der Klienten kümmerten



sich die Betreuungspersonen mit dem Lebensqualitätskonzept Sensiqol. Interne und externe Weiterbildungen verstärkten dieses Engagement.

Qualität basiert auch auf Verlässlichkeit und Beständigkeit. Diese Aussage unterstrichen der Präsident Urs Wegmüller-Gerig mit 25 Jahren sowie die Mitglieder Peter Gabriel mit 15 Jahren und Bernhard Schuler-Frei mit 10 Jahren Engagement im Stiftungsrat eindrücklich.

### **Angebote**

- Im Wohnheim waren die 18 Zimmer zu 91 % besetzt.
- Das Mittagstisch-Angebot wurde von zwei Personen jeweils werktags genutzt.
- Das Begleitete Wohnen wurde von drei Personen in Anspruch genommen.
- Am begleiteten Ferienangebot Time Out nahmen zehn Personen teil.

### **Betreute**

Das budgetierte Wohnheim-Belegungsziel wurde erneut unterschritten und zwar um 5%. Drei Austritten standen zwei Eintritte gegenüber. Bei zwei Austritten handelte es sich um unerwartete Todesfälle. Das Durchschnittsalter der im Wohnheim begleiteten Menschen betrug 59 Jahre. Die teils intensive Bautätigkeit hatte einige einschränkende Auswirkungen auf die Wohnqualität der Klienten zur Folge.

### **Mitarbeitende**

Bernadette Arnold-Heinzer konnte im vergangenen Jahr für ihr 5-jähriges Engagement im Sekretariat der Stiftung geehrt werden. Nach dem pensionierungsbedingten Ausscheiden von Theres Huber-Furger und dem Austritt von Dorothea Ziegler-Gisler nahmen Karin Tresch-Omlin und Barbara Schuler-Dörig Mitte Jahr ihre Arbeit als Reinigungsfachpersonen auf. Brigitte Walther-von Ah hat die Ausbildung zur Praxisausbildnerin bei CURAVIVA erfolgreich abgeschlossen. 16 Mitarbeitende teilten sich die 10 ½ Vollzeitstellen.



### **Jahresrechnungen**

Die Jahresrechnung der Stiftung schloss dank grosszügiger Spenden mit einem Gewinn ab. Die Wohnheimrechnung schloss mit einem beachtlichen Verlust ab. Gründe sind die zu hoch budgetierte Belegung und erbrachte Betreuungsleistungen ohne Aussicht auf Begleichung.

### **Ausblick**

Ab 2017 heisst es, das Erreichte zu konsolidieren und Neues anzupacken. Die Kompetenzen in der Betreuung werden durch die Einführung einer elektronischen Klienten-Dokumentation und die Professionalisierung der Begleitung von Lernenden in Betreuungsberufen erhöht.

### **Dank**

Mit der Schlussabrechnung der Wohnheim-Erweiterung Mitte 2017 geht ein Dank an alle am Bau beteiligten Personen und Stellen. Alle, von der Baukommission, dem Architekten, dem Bauleiter, den Amtsstellen, den Handwerkern, den Unternehmungen, den Nachbarn, dem Stiftungsrat, den Mitarbeitenden und bis zu den Klienten haben für das wertschätzende Miteinander und das gute Schaffen ein riesiges Dankeschön verdient.

Im Namen der Geschäftsleitung,  
Franz Bricker-Grepper, Geschäftsführer



Von links:  
Brigitte Walther-von Ah,  
Mitglied Geschäftsleitung,  
Ruedy Briker-Arnold,  
Mitglied Geschäftsleitung,  
Franz Bricker-Grepper,  
Geschäftsführer



4. Februar 2017

## Erweiterung Wohnheim Phönix Uri

EINWEIHUNG UND TAG DER OFFENEN TÜR

**«Der Segen gilt aber nicht den Mauern, sondern den Menschen, die hier ein und aus gehen, miteinander leben und arbeiten.»**

Daniel Krieg, röm. kath. Pfarrer, Altdorf

Der abgeschlossenen Wohnheim-Erweiterungsbau, welchem die Urner Bevölkerung am 14. Juni 2015 an der Urne mit grossem Mehr zugestimmt hat, wurde am 4. Februar 2017 in feierlichem Rahmen eingeweiht und mit einem Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit gezeigt.

**«Der Erweiterungsbau hat tatsächlich eine Ecke ab.»**

Erwin Scheiber, Architekt, Schattdorf

Wer die Hagenstrasse entlanggeht, bemerkt eine bauliche Unregelmässigkeit auf der Ostseite des neuen Gebäudeteils. Was nach einem gestalterischen Element aussieht, ist in Wahrheit die Einhaltung des gesetzlich verlangten Grenzabstandes.








---

**«Wir wurden regelrecht überrannt. Das zeigt uns, dass ein grosses Interesse in der Bevölkerung besteht.»**

**Franz Bricker-Grepper,  
Geschäftsführer Stiftung Phönix Uri**

Der grosse Aufmarsch der Urner Bevölkerung, welche sich ein eigenes Bild vom gelungenen Bau machen wollte, wird auch als Anerkennung des bisherigen Engagements der Stiftung für Menschen mit psychischer Behinderung und Krankheit im Kanton Uri gewertet.

---





# TIME OUT

FERIENANGEBOT

TIME OUT

TIME OUT

## STIFTUNG PHÖNIX URI



Die Stiftung Phönix Uri und der Sozial Psychiatrische Dienst Uri organisieren jedes Jahr begleitete Ferien für Urnerinnen und Urner mit psychischer Krankheit oder Behinderung im Engadin. Grosszügige Spenderinnen und Spender ermöglichen, dass diese Ferienwoche auch in Zukunft günstig angeboten werden kann.

Dafür danken wir von ganzem Herzen!



Spenden: Urner Kantonalbank 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222,  
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri (Vermerk «Time Out»)

## PHÖNIX URI 2017

---

### STIFTUNGSRAT

**Präsidium:** Wegmüller-Gerig Urs, Attinghausen

Briggs Ruth, Schattdorf  
Gabriel Peter, Bottighofen  
Schuler-Frei Bernhard, Flüelen  
Schuler Patrick, Bürglen

---

### REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Uri, Altdorf

---

### GESCHÄFTSLEITUNG

**Geschäftsführung:** Bricker-Grepper Franz, Flüelen

Briker-Arnold Ruedy, Altdorf (Dienste)  
Walther-von Ah Brigitte, Steinen (Betreuung)

---

### Assistenz Geschäftsleitung

Arnold-Heinzer Bernadette, Altdorf

---

### MITARBEITENDE

#### Betreuung

Arnold Irene, Altdorf (Begleitetes Wohnen)  
Aschwanden-Marty Annelies, Seedorf (Begl. Wohn.)  
Häberli-Zimmermann Helena, Luzern (bis Juni 2017)  
Müller Marina, Schattdorf (bis September 2017)  
Müller Nicole, Altdorf  
Radaca Daniela, Altdorf  
Rossi Claudia, Hünenberg See  
Thrier Gabriela, Emmenbrücke  
Trovatelli-Welti Andrea, Altdorf (bis Februar 2017)

---

#### Praktikum oder in Ausbildung

Blaser Valentina, Schattdorf (ab Februar 2017)  
Fuchs Helena, Brunnen (bis Dezember 2017)  
Gisler Livia, Altdorf (ab September 2017)

---

#### Zivildienst

Gisler Fabio, Bürglen (6 Monate)  
Zraggan Sandro, Altdorf (3 Monate)

---

#### Reinigung

Schuler-Dörig Barbara, Bürglen  
Tresch-Omlin Karin, Silenen

---



Das Team Phönix Uri



## STIFTUNG PHÖNIX URI

Hagenstrasse 50  
6460 Altdorf  
Telefon 041 871 27 45  
Telefax 041 871 27 19  
[info@phoenix-uri.ch](mailto:info@phoenix-uri.ch)  
[www.phoenix-uri.ch](http://www.phoenix-uri.ch)



**Spenden:** Urner Kantonalbank, 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222,  
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri